



ERMITTLUNGSVERFAHREN SOLL KLÄREN: ZU WEIT AUS DEM AUTOFENSTER GELEHNT UND AUF DIE STRASSE GEFALLEN?

Veröffentlicht am 19.04.2022 um 14:13 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Samstag (16.04.2022) befuhren drei junge Männer in einem PKW Hyundai die Königstraße und den Koberg in Lübeck. Einer der drei wollte frische Luft schnappen und lehnte sich dabei etwas zu weit aus dem Fenster. Er stürzte aus dem Fahrzeug und verletzte sich.

Um etwa 01:35 Uhr meldete eine Zeugin der Polizei, dass ein Fahrzeug durch die Königstraße geführt werde und eine Person auf dem Dach befördert werden würde. Die eingesetzte Streifenwagenbesatzung des 1. Polizeireviers Lübeck konnte das besagte Fahrzeug in der Straße Koberg stehend antreffen. Ein 18-jähriger Lübecker lag zunächst regungslos auf dem Asphalt.

Der 19-jährige Fahrzeugführer erklärte, dass sein Kumpel hinten im Auto frische Luft schnappen wollte und sich dabei zu weit aus dem Fenster gelehnt hätte. In der Folge stürzte er aus dem Fahrzeug auf die Fahrbahn. Das bestätigte auch der 17-jährige Beifahrer aus dem Hyundai. Der Lübecker wurde zur Behandlung in ein Lübecker Krankenhaus gebracht. Von einer Fahrt auf dem Dach wollte keiner etwas wissen.

Die genauen Umstände werden nun in einem Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung geklärt, in dem sich der 19-Jährige verantworten muss.